

MOBILITÄT UND ÖPNV | VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND ERSCHLIESSUNG | TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Mobilität und ÖPNV

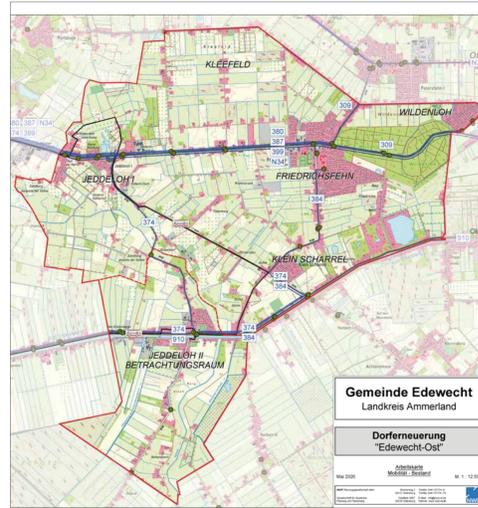
Die Mobilität ist eine Grundvoraussetzung, um Einrichtungen und Funktionen der Daseinsvorsorge wie Schulen, Kindergärten oder Arztpraxen erreichen zu können. Ebenfalls muss die Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen über Mobilitätsangebote möglich sein. Die Gemeinde Edewecht und die EinwohnerInnen der Region haben sich bereits vor einigen Jahren mit dem Thema auseinandergesetzt, da der ÖPNV wie in den meisten ländlichen Gemeinden Bedienungslücken aufweist. Das Ergebnis war ein ergänzendes Mobilitätsangebot in Form eines Bürgerbusses.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region hat durch einen Wechsel des zuständigen Busunternehmens an Qualität bei der Beförderung eingebüßt, so äußerte sich der Arbeitskreis. Die Fahrpläne der einzelnen Linien haben sich nicht den veränderten Schulzeiten angepasst, wobei zu erwähnen ist, dass der ÖPNV insgesamt auf den SchülerInnenverkehr ausgerichtet ist. Die Analyse zum ÖPNV hat zudem deutlich gemacht, dass nicht alle Ortschaften der Dorfregion an das ÖPNV-Streckennetz angeschlossen sind. Es gibt zwei Buslinien, die eine regelmäßige stündliche bis zweistündliche Taktung von morgens bis abends und auch am Wochenende aufweisen. Die anderen vorhandenen Buslinien sind auf die SchülerInnenbeförderung ausgerichtet und

bieten dementsprechend wenige Fahrten am Morgen, am Mittag und vereinzelt am Nachmittag an. Teilweise stellt sich die Situation aber besser dar als in vergleichbaren Regionen, da von der Nähe zum Oberzentrum Oldenburg profitiert werden kann. So gibt es seit Dezember 2019 die neue Buslinie 309 – zunächst als zweijähriges Pilotprojekt –, die die Stadt Oldenburg im 30-Minuten-Takt mit den Ortschaften Wildenloh, Friedrichsfehn und Petersfehn verbindet. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung einer vorhandenen Stadtbuslinie, die auch in den Abendstunden und am Wochenende die Ortschaften in der Dorfregion bedient. Auch ergänzen die Fernbuslinien der Stadt nach Barßel über Edewecht und Süddorf-Friesoythe das ÖPNV-Angebot.

Um die zeitlichen und flächigen Bedienungslücken zu schließen, haben die EinwohnerInnen der Region zusätzlich zum ÖPNV den BürgerBus Edewecht e.V. 2015 gegründet. Seit Februar 2017 verkehrt die Linie 393 (Edewecht-Bad Zwischenahn) mit einem Kleinbus (acht Fahrgastplätze) auf den Streckenabschnitten, die sich für den herkömmlichen ÖPNV-Anbieter wirtschaftlich nicht darstellen. Dabei werden vor allem die Ortschaften Jeddelloh II, Jeddelloh I sowie Klein Scharrel bedient und ermöglichen auch immobilen und jüngeren EinwohnerInnen, nach Edewecht zu kommen. Der Arbeitskreis äußerte in der Regionskonferenz, dass man sehr zufrieden ist, dass es zusätzliche ergänzende Mobilitätsalternativen gibt und wünscht sich, dass sie ausgebaut werden, sodass Ortschaften wie Friedrichsfehn, Kleefeld und

Wildenloh in Zukunft ebenfalls mit angeschlossen werden können. Zudem soll der Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung in Zukunft gesteigert werden.



Verkehrsinfrastruktur und Erschließung

In der Gemeinde Edewecht besteht eine gute Anbindung an das regionale Straßennetz und demzufolge an die Autobahn und die größeren Städte Oldenburg und die Gemeinde Bad Zwischenahn. Die Gemeinde besitzt ein umfassendes Radwegenetz, das Ergänzungspotenziale besitzt, die im Zuge der Dorfentwicklungsplanung weiter entwickelt werden könnten. Die bereits ausgewiesenen Rad- und Wanderwege weisen Mängel im Ausbaugrad und in der Verkehrssicherheit auf. Zudem wären innovative Konzepte für E-Bike-Nutzung und Rad-schnellwege sinnvoll. Ergänzend sollte es Ladestationen für E-Bikes in der Dorfregion geben (s. hierzu auch Poster 10). Bei den Verkehrswegen ist vor allem zu den Stoßzeiten eine hohe Verkehrsbelastung zu verzeichnen, teilweise bilden sich Staus an verschiedenen Abschnitten innerhalb der Dorfregion. Die daraus resultierenden Schleichwegnutzungen führen zu hohen Belastungen von Nebenstrecken und gefährlichen Begegnungsverkehr. Im Zuge des Prozesses wurden bereits die wesentlichen Verkehrsinfrastrukturverbindungen mit den größten Schwachstellen aufgezeichnet. Die wesentlichen Projektideen und Maßnahmen werden in die Projektliste der Dorfentwicklungsplanung aufgenommen.

STÄRKEN

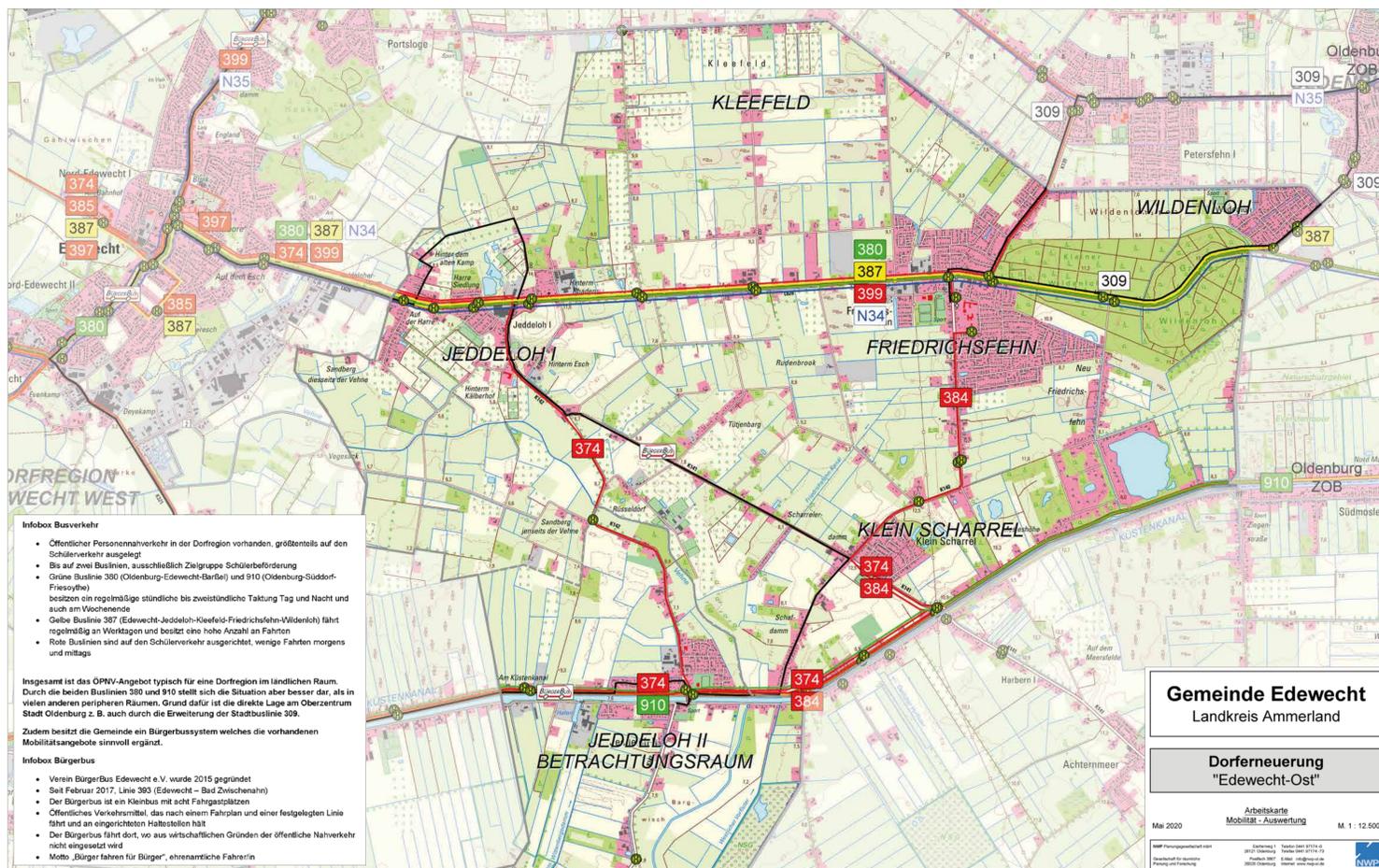
- ÖPNV/Bürgerbus**
 - Regelmäßige Taktung (stündlich) des Weser-Ems-Buses (Linie 380) von Oldenburg über Wildenloh, Friedrichsfehn nach Edewecht bis Barßel
 - Bürgerbus stellt erweitertes Angebot zur Verbindung zwischen den Orten in der Gemeinde dar
- Radwegenetz/Verkehrssicherheit**
 - Gutes, weitläufiges Netz vorhanden
 - Gute Wegeverbindung nach Edewecht, Oldenburg und Bad Zwischenahn

- Breitband**
 - Fast überall schnelles Internet
 - Bedeutung wird weiterhin zunehmen
- Ver- und Entsorgung**
 - Druckentwässerungsanlage für alle Haushalte
 - Keine Klärgruben
 - Moderate Kosten, geringe Gemeindeabgaben

SCHWÄCHEN

- ÖPNV/Bürgerbus**
 - Nicht alle Ortschaften profitieren gleichmäßig
 - Wildenloh, Kleefeld, Friedrichsfehn vom Bürgerbus nicht bedient
 - Bürgerbus von/nach Bad Zwischenahn wurde nicht genutzt
 - Mehrere Busunternehmen, aber keine Kombi-Tickets erhältlich
 - Kaum/keine Anbindung in die Dorfregion nach 23 Uhr
 - Nachteule häufig überlaufen, Fahrgäste werden nicht mitgenommen

- „Kinderkutsche“ wurde nicht angenommen (Wahrnehmung), Kindergartenbus gibt es seit 15 Jahren nicht mehr
- Radwegenetz/Verkehrssicherheit**
 - Radwege teilweise in schlechtem Zustand (zu eng für Begegnungsverkehr mit E-Bikes, Befestigung abgesackt, nicht gepflegt)
 - Fehlender Schnellradweg von Edewecht nach Oldenburg
 - Fußläufige Verbindungswege in den Siedlungen teilweise zugewachsen, in schlechtem Zustand
 - Kein Fahrradweg am Jückenweg/Fuhrkenschers Grenzweg
 - Bisher noch keine Ladestationen für E-Bikes
 - Umweltverträgliche Fahrzeuge werden selten genutzt
 - Kreisverkehr in Jeddelloh I fehlt
 - Verkehrsstau während Rush-Hour
 - Jeddelloher Damm/Jückenweg
 - Friedrichsfehn Brüderstraße/Friedrichsfehner Straße
 - Generell langer Rückstau auf den Seitenstraßen
- Breitband**
 - In Außenbereichen nur ein bis zwei Anbieter
 - Anbieter ortsabhängig
- Teilweise noch Freileitungen im Außenbereich
- Mobilfunk in Wildenloh eingeschränkt
- Kein lückenloses W-LAN
- Ver- und Entsorgung**
 - Straßen im Neubaugebiet sind so eng, dass Müllfahrzeug nicht wenden kann
 - Teilweise lange Wege zum Müllsammelplatz



Technische Infrastruktur

Bei der technischen Infrastruktur geht es vorrangig um die Breitbandversorgung und die Ver- und Entsorgung, die im Zuge der Planung berücksichtigt und untersucht werden.

Der Breitbandausbau weist nach einer ersten Ausbaustufe im Landkreis Ammerland in der Gemeinde Edewecht und dementsprechend in der Dorfregion einen guten Versorgungsgrad im Hinblick auf die Downloadgeschwindigkeiten auf. Es gibt dennoch auch weiterhin unterversorgte Gebiete, für die bereits Anträge zu einem neuen Ausbauprojekt gestellt wurden. Grundvoraussetzung ist die Bewilligung weiterer Fördermittel. Einschränkend muss auch erwähnt werden, dass die Auswahl des Anbieters in den Außenlagen meist eingeschränkt ist und es teilweise noch Freileitungen gibt.

Das Mobilfunknetz ist überwiegend gut ausgebaut, nur in Wildenloh gibt es teilweise Einschränkungen. Wie wichtig eine gute Breitbandversorgung ist, wird in der aktuellen Corona-Krise besonders deutlich.

Bei der Ver- und Entsorgung ist zu erwähnen, dass alle Haushalte Druckentwässerungsanlagen besitzen und keine privaten Klärgruben mehr vorhanden sind. Die Kosten sind moderat, äußerte der Arbeitskreis. Aktuell ist eine Erweiterung der Kläranlage speziell für die Industrieentsorgung geplant, die in einem mehrstufigen Ausbauprozess realisiert wird.

Bei der Erschließungsplanung von Neubaugebieten werden teilweise die Straßen zu eng bemessen und führen zu Schwierigkeiten bei der Müllentsorgung. Dadurch entstehen große Entfernungen bis zu den Müllsammelstellen für die privaten Anlieger.

In Zukunft sollte darauf geachtet werden, neueste Vorgaben bezüglich der Straßenbreiten und Wendeanlagen einzuhalten, so dass die Müllfahrzeuge ungehindert ihre Arbeit verrichten können.

